

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 27 (1965)

Heft: 6

Artikel: Häcksler-Ladewagen

Autor: Wietlisbach, Hans

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1069682>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Häcksler-Ladewagen

Häckselsammelwagen mit an der hintern Seite angebrachtem Feldhäcksler, der zum Beladen des Wagens und zum Fördern des Häckselgutes im statio-nären Einsatz verwendet werden kann.

von Hans Wietlisbach, Dottikon AG

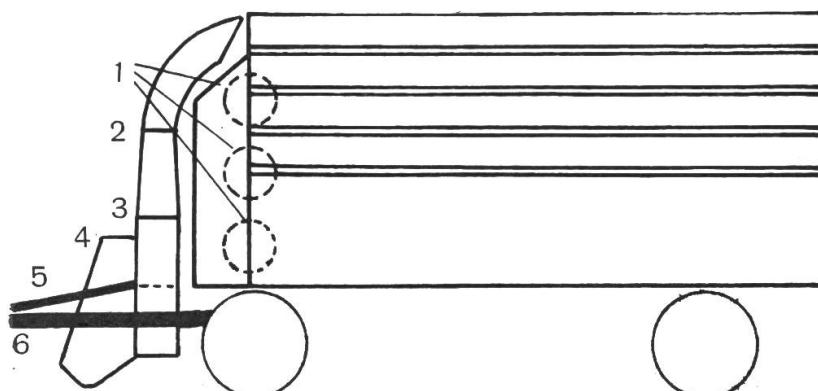
Vorwort der Redaktion: Der in den Nummern 2–4/65 (IMA-Mitteilungen) erschienene Bericht von Herrn F. Zihlmann über die Untersuchung U 218 — «Die Gestaltung landw. Wagen», hat uns den nachstehenden Vorschlag eingebracht. Obwohl uns die Ausführungen nicht zu überzeugen vermögen, gewähren wir ihm dennoch Aufnahme. Die Einsen-dung zeigt nämlich, dass die bisherigen Ausführungen in der Praxis nicht ganz zu be-friedigen vermögen und dass vermutlich eine Lösung in der aufgezeigten Richtung wünschbar wäre. Vielleicht vermag dieser Funke zu zünden und weitere Ideen wach-zurufen. In diesem Sinne — also als Diskussionsgrundlage — gewähren wir der Einen-dung gerne Aufnahme.

Die bekannten Erntesysteme, die mit dem Feldhäcksler und einem Häckselwagen arbeiten, der mit Kratzboden, Zuführwalzen und feinstufig verstellbarem Kratzbodenvorschub ausgerüstet ist, haben den Nachteil, dass diese Systeme kostspielig sind, hauptsächlich deswegen, weil für die Weiterförderung des Häckselgutes auf dem Hofe noch zusätzlich ein För-deraggregat angeschafft werden muss.

Die nachstehend skizzierte Erfindung macht es sich nun zur Aufgabe, durch zweckdienliche Anordnung des Feldhäckslers am Sammelwagen zu erreichen, dass der gleiche Häcksler sowohl für das Laden auf dem Felde als auch für die Förderung des Häckselgutes auf dem Hofe verwendet wer-den kann. Dies soll erfindungsgemäss dadurch erreicht werden, dass ein Feldhäcksler folgender Systeme: Trommel-Feldhäcksler, Scheibenrad-Feldhäcksler, Schneidgebläse-Feldhäcksler und Schneidscheiben-Feld-häcksler hinten an einem wie oben beschriebenen Sammelwagen angebaut wird, wobei die Zuführorgane des Häckslers unter die Auswurflücke für das Häckselgut des Sammelwagens zu liegen kommen, und der Antrieb dieses am Wagen an- und abbaubaren Feldhäckslers mittels Zapfwelle vom Traktor aus vorgenommen wird. Der Feldhäcksler wird, nachdem der Häckselsammelwagen beladen ist, am Wagen belassen und auf dem Hofe sind für das Fördern des Häckselgutes der Häcksler und der Ablade-mechanismus des Sammelwagens einzuschalten. Der Auswurfstutzen des Häckslers wird an die benötigte Rohrleitung angekoppelt. Bei der be-schriebenen Anordnung fällt dann das Häckselgut hinter den Zuführwalzen senkrecht durch die Auswurflücke auf die bestehenden Zuführorgane des Häckslers welche das Fördergut wiederum dem Förderaggregat des Häckslers zubringen. Wenn das Fördergut nicht mehr zerkleinert werden muss, so werden die Schneidorgane des Häckslers ausgebaut oder abge-

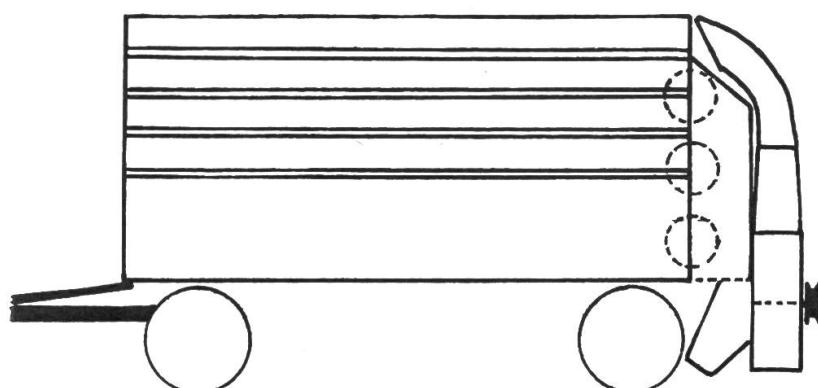
schaltet. Für das Abladen direkt auf den Boden wird der Häcksler abgebaut und das Häckselgut wird, von den Zuführwalzen sehr locker auf den Boden zerstreut. Die am Sammelwagen angebrachten Antriebsorgane für den Häcksler können auch für hinten am Wagen zu befestigende Düngerstreuer, Mistzetter usw. verwendet werden. Die dargelegte Anordnung mit hinten am Häckselsammelwagen angebautem Feldhäcksler bietet auch die Vorteile, dass dieser, im Gegensatz zum gezogenen Häcksler, keine Räder benötigt, sondern direkt am Wagen angebaut werden kann. Auch wird ein bedeutend kürzeres und wendigeres Gefährt erreicht, als bei hinter dem Traktor angehängtem Feldhäcksler und Sammelwagen. Die Gefahr des Einknickens des Maschinenzuges ist, wie dies bei hinter dem Traktor ange-

Kombinationsmöglichkeiten Häcksler – Sammelwagen

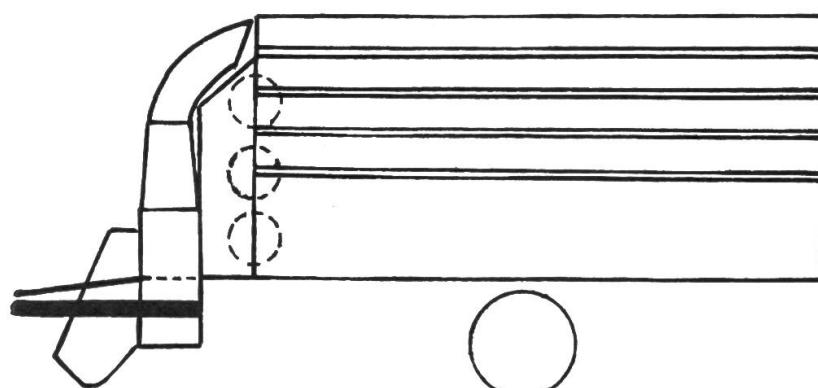


Häcksler vorne am Zweiachs-Sammelwagen angebaut. Die Entleerung der Wagen erfolgt mit Kratzboden von hinten nach vorne.

- 1 = Zuführwalzen
- 2 = Anschlußstelle an stationäre Rohrleitung
- 3 = Häckselwurfgebläse
- 4 = Einführorgane
- 5 = Zapfwelle
- 6 = Deichsel



Häcksler hinten am Zweiachs-Sammelwagen angebaut. Die Ladung wird nach hinten in den Häcksler entleert. Der Häcksler wird beim Entladen als Fördergebläse benutzt.



Häcksler vorne am Einachswagen angebaut, ähnlich wie bei der Skizze oben.

hängtem Feldhäcksler vorkommt, gebannt. Die Zuführwalzen können (wie das bereits bekannt ist) ausgebaut werden, wobei sich dann ein solcher Häckselsammelwagen bei abgebautem Häcksler für den Transport und das mechanische Entladen der meisten auf dem Hofe vorkommenden Güter eignet.

Patentanspruch

Häckselsammelwagen, mit Kratzboden, hinten am Wagen eingebauten Zuführwalzen und stufenlos verstellbarem Kratzbodenvorschub dadurch gekennzeichnet, dass hinten am Wagen ein Feldhäcksler folgender Systeme: Trommel-Feldhäcksler, Scheibenrad-Feldhäcksler, Schneidgebläse-Feldhäckler und Schneidscheiben-Feldhäcksler angebracht wird, welcher dazu dient, den Wagen zu beladen und zu entladen, wobei beim Entladen das Häckselgut hinter den Zuführwalzen auf die darunter liegenden Zuführorgane des Häckslers fällt, welche wiederum das Häckselgut dem bestehenden Förderaggregat des Häcklers zum Weitertransport im stationären Einsatz zuführen.

● Fülle Treibstoff nie bei laufendem Motor ein!



Gutbrod
Superior

10-PS-Kleintraktor MAG-4-Takt-Benzin-Motor mit Heck- und Frontzapfwelle, el. Anlasser, 4 Vorwärts- u. 2 Rückwärtsgänge. Differential, Differential-Sperre. Stufenlose Schnellverstellung. Zapfwellen m. 2 Drehzahlen. Gew. 320 kg

Generalvertretung
SILENT AG
8105 Regensdorf-ZH
051 / 94 40 14

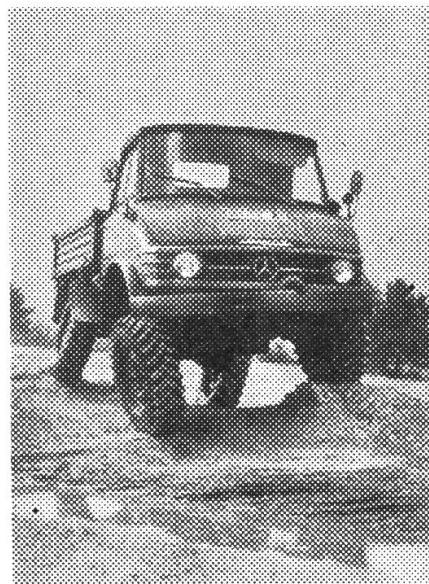
Sitzend mähen —
fahren statt gehen !

Weitere Anbaugeräte: Bodenfräse, Düngerstreuer, Zapfwellen Motoreinspritz, Triebachsanhänger, Schneeschleuder, Schneepflug, Kreiselheuer, Pflug, Egge, Rasenmäher.

Wir suchen noch einige Gebietsvertreter.

UNIMOG

macht schwere Arbeit leicht



Der große Unimog

Der neue geländegängige Unimog 406 mit 65 PS Motorleistung wurde nach demselben Prinzip konstruiert wie der seit über 15 Jahren bewährte Unimog 411 mit 32 PS. Auch er ist ein echtes Universal-Motor-Gerät – nur noch größer und stärker. Das merken Sie vor allem bei der praktischen Arbeit: Ob in der Land- oder Forstwirtschaft, bei der Industrie, dem Handel, bei Kommunalbetrieben oder im Speditionsgewerbe – die Einsatzmöglichkeiten dieses hervorragenden Fahrzeugs sind fast unbegrenzt.

Unimog 406 von Daimler-Benz:
Allrad-Antrieb auf vier gleich große Räder. Laufruhiger 6-Zylinder-Dieselmotor mit Direkteinspritzung und 65 PS Motorleistung. Hohes Drehmoment von 24 mkg (bei 1600 U/min.). Differentialsperre in Vorder- und Hinterachse. Geschwindigkeitsbereich: 0.08 km/h bis 65 km/h. Abnehmbare dreiseitig-kippbare Hilfs-ladefläche für Nutzlasten bis zu 1.75 t. Geschlossenes Fahrerhaus oder abnehmbares Allwetterverdeck. Bitte fordern Sie bei Ihrem Generalvertreter Informationsmaterial über die verschiedenen Unimog-Typen an.

MERCEDES-BENZ



Robert Aebi AG.
Uraniastrasse 31 - 33, Zürich